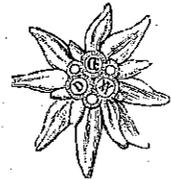


ZA: 3243



**Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E.V.)**

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 14. Januar 1916.

**Mitteilungen des Vorstandes  
der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)**

1. **Bericht über die 8. Sektionssitzung am 19. November 1915.**  
Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die Sitzung um 8 Uhr pünktlich und verweist zu Punkt 1 Geschäftliches auf den der Einladung angefügten Bericht über die letzte Sitzung, zu welchem das Wort nicht gewünscht wird. Da in der heutigen Sitzung die Rechnungsprüfer für die Hauptversammlung im Dezember gewählt werden müssen, bittet der Vorsitzende, da andere Vorschläge nicht gemacht werden, die Herren Lücke und Schieck wiederzuwählen; im Behinderungsfalle werden als Ersatzmänner die Herren Stadtrat Cassebaum und Professor Schlabitz vorgeschlagen. Die Versammlung willigt ein. Zu Punkt 2 Neuanmeldungen schlägt der Vorsitzende als neue Mitglieder Herrn Radbruch und Fräulein Tochter vor. Zu Punkt 3 Lichtbildervortrag teilt der Vorsitzende mit, daß infolge Behinderung des Herrn Herholz Herr Dr. Hans Hecht, welcher aus dem Felde zu kurzem Erholungsurlaub in der Heimat weilt, sich bereit erklärt habe einzuspringen. Mit Erlaubnis der Anwesenden spricht derselbe über: „Studentenausflüge von München aus.“ Unterstützt durch zahlreiche Lichtbilder, meist eigene Aufnahmen, berichtet der Vortragende vorwiegend über Winterausflüge in die Umgegend von München in das Gebiet der Schlierseer Alpen, in den Wilden und Zahmen Kaiser und zum Steinernen Meer. Die Ausführungen, welche in z. T. recht launiger Weise ernste und heitere Bilder vielfacher Studentenfahrten brachten, fanden allseitigen Beifall. Zu Punkt 4 Unvorhergesehenes berichtet der Vorsitzende, daß der nächste Sonntagsausflug im Januar stattfinden soll. Für den Abendschoppen nach der Sitzung ist ein Zimmer im Siechenbräu am P.
2. **Sitzungstage der**  
Freitag, den 21. Janu  
Freitag, den 18. Febr  
Freitag, den 17. Mär.

**1. Sektionssitzung 1916**

**Freitag, den 21. Januar, abends 8 Uhr pünktlich  
im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)  
Wilhelmstraße 92/93.**

**Tagesordnung:**

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Franz Kuhrt: „**Wanderungen im Riesengebirge**“ mit 90 Bildern nach eigenen Aufnahmen.
3. Unvorhergesehenes.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen.  
Gäste (Damen und Herren) durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.  
Nach der Sitzung Abendschoppen im Siechenbräu-Potsdamer Platz.

**Dr. H. Hecht,**  
Vorsitzender.

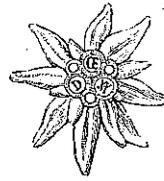
Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

## Mitteilungen des Vorstandes

### der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

1. **Bericht über die 9. und 10. Sektionssitzung am 10. Dezember 1915.** Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet die **9. Sektionssitzung** um 8 Uhr und weist vor Eintritt in die Tagesordnung darauf hin, daß in der heutigen Hauptversammlung nach § 16 der Satzung nur die ordentlichen (männlichen) Mitglieder der Sektion Sitz und Stimme haben. Die Einladung ist satzungsgemäß rechtzeitig erfolgt; zur Beschlussfähigkeit müssen nach § 15 der Satzung mindestens ein Viertel der ordentlichen Mitglieder anwesend sein, das ist nach unserem derzeitigen Mitgliederbestand von 80 ordentlichen Mitgliedern eine Anzahl von 20 Mitgliedern. Die 27 außerordentlichen Mitglieder zählen nicht mit. Anwesend sind nach Ausweis der Anwesenheitsliste nur 14 Mitglieder. Um für den hierdurch eingetretenen Fall der Beschlussunfähigkeit der Versammlung die heutige Tagesordnung dennoch rechtskräftig erledigen zu können, hat der Vorstand für den heutigen Abend eine zweite Sitzung vorgesehen, die nach Schluß der jetzigen Sitzung nach einer kurzen Pause als 10. Sektionssitzung stattfinden kann und nach § 15 der Satzung alsdann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen zu; infolgedessen schließt der Vorsitzende um 8 $\frac{1}{4}$  Uhr die Sitzung und eröffnet nach kurzer Pause um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr die **10. Sektionssitzung** mit gleicher Tagesordnung, wie in der Einladung vorgesehen. Der Vorsitzende, Herr Dr. Hecht, begrüßt die Erschienenen und erstattet zu Punkt 1 der Tagesordnung den Jahresbericht; derselbe wird den Mitgliedern später gedruckt zugehen. Zu Punkt 2a berichtet der Schatzmeister Herr Ingenieur Herholz über die Kasse. Der Bericht wird gleichzeitig mit dem Jahresbericht des Vorsitzenden den Mitgliedern zugestellt werden. Mit Rücksicht auf die notwendigen Ausgaben der Sektion für Saalmiete, Lichtbildapparat und Drucksachen wird empfohlen, bezgl. der Kosten für Vorträge und Drucksachen möglichsie Beschränkung eintreten zu lassen, damit die Kasse, deren Ausgaben und Einnahmen jetzt balanzieren, in Zukunft einen Ueberschuß erzielen könne. Von dem auf der Deutschen Bank niedergelegten flüssigen Gelde soll ein größerer Betrag für die nächste Kriegsanleihe gezeichnet werden. Zu Punkt 2b Bericht der Kassenprüfer Herren Schieck und Lücke, teilt der Letztere mit, daß alle Belege und Bücher in Ordnung seien, und beantragt im Namen der Kassenprüfer Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes. Dies geschieht durch Zustimmung der Versammlung. Der Vorsitzende dankt den beiden Herren für ihre Mühewaltung und bittet für den

nächsten Punkt der Tagesordnung: 3. Vorstandswahl Herrn Schieck als Alterspräsidenten den Vorsitz zu übernehmen. Herr Schieck spricht dem bisherigen Vorstände für seine Geschäftsführung den Dank der Versammlung aus und empfiehlt Wiederwahl. Da die anwesenden Mitglieder beipflichten, findet nach § 16 der Satzung zunächst die Wahl des Vorsitzenden, dann die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder statt. Es findet einstimmig Wiederwahl sowohl des Vorsitzenden wie der übrigen Vorstandsmitglieder in zwei Wahlgängen — und zwar auf Wunsch durch Zuruf — statt. Herr Dr. Hecht erklärt sich bereit, den Vorsitz auch im kommenden Jahr zu übernehmen, desgleichen nehmen die anwesenden Vorstandsmitglieder, die Herren Eichstädt, Engelhardt, Herholz, Lange, Liebeherr, Schneider und Seidel die Wiederwahl an; die abwesenden Vorstandsmitglieder sollen sich schriftlich erklären. Der Vorsitzende dankt der Sektion für das dem Vorstände bewiesene Vertrauen und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Arbeiten des Vorstandes auch im kommenden Jahr eine gleich wohlwollende Beurteilung wie bisher finden möge, er bittet die verehrlichen Mitglieder, den Vorstand in seiner Arbeit freundlichst unterstützen zu wollen. Zu Punkt 4: Unvorhergesehenes verliert der Vorsitzende zunächst 2 Schreiben des Hauptausschusses. Das erstere betrifft die satzungsgemäß erforderliche Wahl eines neuen Vorortes und eines neuen Verwaltungsausschusses für das Jahr 1917; da die Kriegslage die Abhaltung einer Hauptversammlung des Vereins z. Z. nicht in Aussicht stellen könne, hat der Hauptausschuß den Sektionen in einem Rundschreiben empfohlen, es bis Beendigung des Krieges beim Alten zu lassen, und sich bereit erklärt, die Geschäfte weiter zu führen. Diesem Vorschlage wird einstimmig beigeppflichtet. — Das zweite Schreiben des Hauptausschusses bringt die Abführung von Wollsachen und Ausrüstungsgegenständen für den Gebirgskrieg, die schon im Sommer erbeten war, wiederum in Erinnerung. — Sodann teilt der Vorsitzende mit, daß unser Mitglied Herr Karl Keppler nach Bericht eines Freundes desselben nicht gefallen, sondern verwundet in russische Gefangenschaft geraten sei. Die Anwesenden nehmen mit besonderer Freude davon Kenntnis, daß es Herrn Keppler den Umständen nach zufriedenstellend gehen soll. Herr Bartel empfiehlt, um auch solche Sektionsmitglieder, welche nicht über alpines Lichtbildmaterial verfügen, zu Sektionsvorträgen anzuregen, den Kreis der Vortragsthemen zu erweitern. Dieser Anregung soll entsprochen werden. — Herr Lücke regt an, die Hauptversammlung in Zukunft in einem Einzelzimmer eines Bierausschanks abzuhalten; da der Besuch derselben doch bis auf weiteres nur ein beschränkter sein werde, so könne dadurch die Saalmiete für einen Abend erspart werden. Der Vorsitzende dankt auch für diese Anregung, die gerne befolgt werden wird. — Um der Sektionskasse eine besondere Beihilfe zu ermöglichen, teilt Herr Maler und Vorstandsmitglied Engelhardt mit, daß die Herren Eichstädt und Schlabit mit ihm bereit seien, je ein Gemälde für eine Verlosung zu spenden. Dieser Vorschlag wird mit



## Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E.V.)

Charlottenburg, Uhlandsstr. 193, den 9. März 1916.

- besonderem Dank durch Erheben von den Plätzen angenommen. Da nichts mehr vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende mit dem Wunsche, daß in absehbarer Zeit ein ehrenvoller Frieden errungen und unsere im Felde stehenden Mitglieder wohlbehalten zu friedlicher Arbeit zurückkehren mögen, gegen 10 Uhr die Sitzung. Nach Schluß der Sitzung versammelten sich die Anwesenden ausnahmslos zu einem Glase Bier im Siechenbräu am Potsdamer Platz.
2. Das Eisene Kreuz 2. Klasse wurde unserem Vorstandsmitgliede, Delegierten der Bug-Armee, Herrn Oscar Licht verliehen.

### 3. Sitzungstage der Sektion im Architektenhaus, Saal C:

Freitag, den 21. Januar 1916	Freitag, den 14. April 1916
Freitag, den 18. Februar 1916	Freitag, den 19. Mai 1916
Freitag, den 17. März 1916	Freitag, den 16. Juni 1916

### 3. Sektionssitzung 1916

Freitag, den 17. März, abends 8 Uhr pünktlich

im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)

Wilhelmstraße 92/93.

#### Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn E. Klemm, Mitglied der Sektion Hohenzollern: „Schifahrten im Allgäu (Nebelhorngebiet) und im Samnaun (Gebiet der Ascherhütte).“
3. Unvorhergesehenes.

Auf Sektionsbeschuß beginnen die Sitzungen pünktlich 8 Uhr.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen.

Gäste (Damen und Herren) durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

Nach der Sitzung Abendschoppen im Siechenbräu-Potsdamer Platz.

**Dr. H. Hecht,**

Vorsitzender.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

## Mitteilungen des Vorstandes

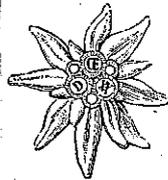
### der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

- Bericht über die 2. Sektionssitzung am 18. Februar 1916.**

Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet pünktlich 8 Uhr die 2. Sektionssitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und gibt vor Eintritt in die Tagesordnung, der Freude des Vorstandes darüber Ausdruck, Herrn Oscar Licht, Schriftführer des Vereins, welcher vom Kriegsschauplatz zu kurzem Aufenthalt nach Berlin gekommen ist, frisch und wohlbehalten, geschmückt mit dem Eisernen Kreuz, unter den Anwesenden zu sehen. Der Vorsitzende gibt der Hoffnung Ausdruck, daß es uns vergönnt sein möge, Herrn Licht sowie auch die übrigen zu den Waffen einberufenen Mitglieder der Sektion Kurmark in nicht allzu ferner Zeit nach erfolgreichem Friedensschluß wieder dauernd an unseren Sitzungen teilnehmen zu sehen. Da die Versammlung noch schwach besucht ist und sich die Nachzügler erfahrungsgemäß erst immer später einstellen, verweist der Vorsitzende auf den Sektionsbeschuß, daß die Sitzungen pünktlich 8 Uhr beginnen sollen und bittet die Anwesenden, dies in den Mitgliederkreisen doch tunlichst zu verbreiten. Zu Punkt 1: Geschäftliches bemerkt der Vorsitzende, daß in dem heutigen Einladungsschreiben der Bericht über die 1. Sektionssitzung 1916 abgedruckt ist. Das Wort wird nicht gewünscht. Sodann teilt derselbe mit, daß der erste diesjährige Sonntagsausflug bei schönem Wetter und einer Beteiligung von 17 Damen und Herren am 13. Februar gut verlaufen ist. Derselbe führte von Dahlem über Paulsborn, Schildhorn, Pichelsberge zur Heerstraße und endete bei einem Glase Bier im Salzburger Zimmer der Klause in Charlottenburg, Kantstraße 25. Darauf begrüßt der Vorsitzende den Vortragenden, unser Sektionsmitglied Herrn Professor Röhr, welcher nunmehr zu Punkt 2 seinen Vortrag über: „Das Gefühl für die Schönheit der Alpen im Laufe der Jahrhunderte“ erstattet. Wie hat sich unser Naturempfinden doch im Laufe der Jahrhunderte gewandelt; die Schriftsteller des Altertums sprechen nur von den Vorzügen der Ebene, ihrer Anmut und Fruchtbarkeit, die Berge bedrücken sie, ja sie sind ihnen ein Schrecken; wenn auch hie und da über Bergbesteigungen berichtet wird, so geschah das in besonderer, oft recht ergötzlicher Absicht. Wohl sind schon im Mittelalter auch Berge unserer Alpen, wie der Rigi und Pilatus erstiegen, ja man hat die Lieblichkeit mancher Hochtäler entdeckt, aber die Schönheit der Bergwelt hat man erst viel später erkannt und die Bergtouristik ist ein durchaus neuzeitiger Begriff. Durch eine große Menge von Literaturstellen aller Völker und Zeiten weiß der Vortragende seine

Ausführungen zu belegen. Reicher Beifall bekundete das Interesse der Mitglieder. Nachdem der Vorsitzende dem Redner auch vom Vorstandstisch aus gedankt hatte, verweist derselbe zu Punkt 3: Unvorhergesehenes darauf, daß der nächste Sonntagsausflug für den Mitte März in Aussicht genommen ist. Einladungen werden rechtzeitig ergehen. Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, bittet der Vorsitzende, nach Schluß der Sitzung die von den Herrn Eichstädt, Engelhardt und Prof. Schlabiß für die Verlosung gespendeten Bilder, für die derselbe den Herren noch besonders dankt, zu besichtigen und sich alsdann im Sichenbräu am Potsdamer Platz zu einem Schoppen zu vereinigen. Mit der wiederholten Bitte, auch im Interesse der Vortragenden in Zukunft möglichst pünktlich zur Sitzung zu erscheinen, schließt der Vorsitzende um 9<sup>1/2</sup> Uhr die Sitzung.

- Unserem Vorstandsmitglied, dem Delegierten der Bug-Armee, Herrn Oscar Licht, ist das Württembergische Charlotten-Kreuz verliehen worden.
- Leider hat unsere Sektion wiederum den Verlust eines jungen lebensfrischen Mitgliedes zu beklagen. Am 22. Februar starb den Heldentod fürs Vaterland Otto Hoffers, Student der Rechtswissenschaft, Unteroffizier im Feldartillerie-Regiment No. 18, bei einem Sturmangriff im Westen.
- Wohnungsveränderungen sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstr. 193 (Tel. Amt Steinplatz 8656) tunlichst bald mitzuteilen.
- Neu-Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Herrn Regierungsrat Dr. Hecht-Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten, der über Mitgliedsbeitrag und alles die Sektion Betreffende bereitwilligst Auskunft erteilt.
- Sitzungstage** der Sektion im Architektenhaus, Saal C:  
Freitag, den 17. März 1916 | Freitag, den 19. Mai 1916  
Freitag, den 14. April 1916 | Freitag, den 16. Juni 1916



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 3. April 1916

## 4. Sektionssitzung 1916

Freitag, den 14. April, abends 8 Uhr pünktlich  
im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)  
Wilhelmstraße 92/93.

### Tagessordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Vorstandsmitgliedes Herrn Dr. H. Hecht:  
„Kunstgewerblich - keramische Streifzüge durch  
Bayern und angrenzende Bergländer“ (unter Vor-  
führung von Lichtbildern und keramischen Erzeugnissen).  
Unsere Freunde in den Bergen. —  
Bauernkunst und Schulen. —  
Keramisches aus Bunzlau, Meißen, Karlsbad, Selb, Kro-  
nach, Rodach, München, Nymphenburg, Herrsching,  
Groß-Hesselohe und Schwaz. —  
Lebensbilder von Roesler (Rodach) und Hussl (Schwaz).
3. Unvorhergesehenes.

Auf Sektionsbeschluss beginnen die Sitzungen  
pünktlich 8 Uhr.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung  
des Vortrages zu rauchen.

Gäste (Damen und Herren), durch Mitglieder eingeführt,  
sind herzlich willkommen.

Nach der Sitzung Abendschoppen im Siechenbräu-Pots-  
damer Platz.

**Dr. H. Hecht,**

Vorsitzender.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Mitteilungen des Vorstandes  
der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

- Bericht über die 3. Sektionssitzung am 17. März 1916.**  
Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet pünktlich 8 Uhr die **3. Sektionssitzung**, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und bemerkt zu Punkt 1: Geschäftliches, daß der für den 5. März in Aussicht genommene Sonntagsausflug auf Sonntag den 19. März verschoben werden mußte, da Herr Hoffers, dessen ältester Sohn gefallen ist, dadurch behindert war, für den von ihm vorgeschlagenen Ausflug die Führung zu übernehmen. Der Ausflug findet nun am Sonntag den 19. März von Zehlendorf über Klein-Machnow — Kohlhasenbrück nach Wannsee statt. Genaueres enthält die der Einladung beigefügte Postkarte. Sodann bittet der Vorsitzende diejenigen Mitglieder, welche ihre Wohnung gewechselt haben, dies dem Vorstande möglichst bald mitzuteilen, da die Zeitschriften von Wien abgesandt sind und nun den Mitgliedern zugestellt werden sollen. — Beiträge für das laufende Jahr nimmt unser Schatzmeister Herr Herholz jederzeit gerne entgegen. In dem heutigen Einladungsschreiben ist der Bericht über die 2. Sektionssitzung 1916 abgedruckt. Das Wort wird nicht gewünscht. Darauf begrüßt der Vorsitzende den Vortragenden Herrn Klemm, Mitglied der Sektion Hohenzollern, und bittet denselben zu Punkt 2 seinen Vortrag über: „Schifffahrten im Allgäu und Samnaun“ zu erstaten. An Hand schöner Lichtbilder führt uns der Vortragende aus seiner süddeutschen Vaterstadt Stuttgart zunächst nach Oberstdorf im Allgäu, das im winterlichen Kleid nicht weniger reizvoll erscheint als im Grün des Sommers. Wir steigen auf zum Nebelhorn und staunen über die ungeheuren Schneemengen, die Berg und Tal bedecken. Unbeschränkter Ausblick auf die weit und weiter sich hinziehenden Bergketten und ein herrliches Schigebiet! Und dann geht es weiter über den Arlberg in's Samnaun, wo in den Höhenlagen noch zur Osterzeit der Schiläufer auf seine Kosten kommt, während unten im Tal schon der Frühling seine Blüten treibt. Reicher Beifall lohnte den Redner. Nachdem der Vorsitzende den Dank vom Vorstandstisch wiederholt und zu Punkt 3: Unvorhergesehenes, nichts bemerkt wird, wird die Sitzung um 9 1/2 Uhr geschlossen.
- Wohnungsveränderungen sind der Geschäftsstelle: Charlottenburg, Umlandstraße 193 (Tel. Amt Steinplatz 8656) tunlichst bald mitzuteilen.
- Neu-Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Herrn Regierungsrat Dr. Hecht-Charlottenburg, Umlandstr. 193, zu richten, der über Mitgliedsbeitrag und alles die Sektion Betreffende bereitwilligst Auskunft erteilt.
- Sitzungstage** der Sektion im Architektenhaus, Saal C:  
Freitag, den 17. März 1916 | Freitag, den 19. Mai 1916  
Freitag, den 14. April 1916 | Freitag, den 16. Juni 1916

## Der 3. Sektionsausflug 1916

(Familienwanderung)

findet statt

**Sonntag, den 9. April 1916**

von Rehbrücke über Ravensberge nach Templin  
und Potsdam.

Treffpunkt: Haltestelle Rehbrücke der Bahnlinie Berlin-Belzig.

Abfahrt von Berlin Zoo-Fernbahnsteig: 9 Uhr 40 Min.,

Wannsee 10 Uhr 8 Min.

Ankunft Rehbrücke 10 Uhr 17 Min.

Wanderung mit Handfrühstück zum Großen Ravensberg  
(50 Min.) und weiter nach Templin (1 1/2 Stunde).

Mittagessen daselbst 1 1/2 Uhr.

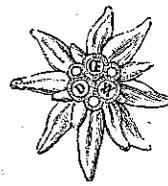
Um 1/4 4 Uhr Weiterwanderung nach Potsdam. Kaffee daselbst  
im Schultheiß-Restaurant an der Langen Brücke um 5 Uhr.

Heimfahrt von 6 Uhr an.

Gäste, Damen und Herren, willkommen.

**Dr. H. Hecht,**

Vorsitzender.



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 12. Mai 1916.

## 5. Sektionssitzung 1916

Freitag, den 19. Mai, abends 8 Uhr pünktlich

im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)

Wilhelmstraße 92/93.

### Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Vortrag des Vorstandsmitgliedes, zurzeit Delegierten der Bugarmee, Herrn Oscar Licht: „Aus meinem Arbeitsgebiet: Bugarmee“.
3. Unvorhergesehenes. \_\_\_\_\_

Auf Sektionsbeschuß beginnen die Sitzungen  
pünktlich 8 Uhr.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen.

Gäste (Damen und Herren), durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

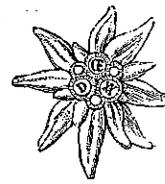
Nach der Sitzung Abendschoppen im Siechenbräu-Potsdamer Platz.

**Dr. H. Hecht,**

Vorsitzender.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Mitteilungen des Vorstandes  
der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)



Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E.V.)

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 8. Juni 1916.

- Bericht über die 4. Sektionssitzung am 14. April 1916.**  
Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet pünktlich 8 Uhr die **4. Sektionssitzung**, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und bemerkt zu Punkt 1: Geschäftliches, daß der am 9. April veranstaltete Sonntagsausflug bei gutem Wetter und in guter Stimmung verlaufen sei. — Der Versand der Zeitschrift ist inzwischen erfolgt; sollten Mitglieder noch nicht in den Besitz derselben gekommen sein, so wird um Mitteilung gebeten. Alsdann übernimmt der Schatzmeister der Sektion, Herr Ingenieur Herholz, den Vorsitz und erteilt dem Vorsitzenden Herrn Dr. Hecht zu Punkt 2 der Tagesordnung das Wort zu seinem Vortrage über: „Kunstgewerblich-keramische Streifzüge durch Bayern und angrenzende Bergländer“. Der Vortragende geht davon aus, daß wir mit den Bergen auch die Bewohner des Landes lieben und sie als fleißige Arbeiter und biedere und treuherzige Leute schätzen gelernt haben. Er verbreitet sich über ihr Heim und über ihre Heimkunst und würdigt die kunstgewerblichen Schulen, welche der Pflege der von den Vätern überkommenen Handfertigkeit dienen und sie vertiefen. U. a. haben auch die keramischen Schulen zur Veredelung der Erzeugnisse sowohl der Klein- wie der Großbetriebe beigetragen; an Hand einer reichhaltigen Auswahl von Lichtbildern, sowie unterstützt durch Musterstücke von keramischen Erzeugnissen bespricht der Vortragende die Herstellung verschiedener Töpfereien. Dem mit Beifall aufgenommenen Vortrag folgte eine Besichtigung und Erläuterung der ausgestellten Erzeugnisse, welche die Firmen A. Wertheim G. m. b. H. und F. A. Schumann dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatten. Zu Punkt 3: Unvorhergesehenes wird das Wort nicht gewünscht. Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr.
- Zur Verloosung der von den Herren Prof. Schlabiß, Engelhardt und Eichstädt gespendeten Ölgemälde stehen den Mitgliedern Loose à 1 Mark zur Verfügung gegen Einsendung des Betrages an den Schatzmeister der Sektion, Herrn Ingenieur G. Herholz-Friedenau, Feurigstr. 4. Auch in der Sitzung werden Loose bereitgehalten gegen Vorzeigung der Mitglieds-karte.
- Neu-Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Herrn Regierungsrat Dr. Hecht-Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten, der über Mitgliedsbeitrag und alles die Sektion Betreffende bereitwilligst Auskunft erteilt.
- Sitzungstage** der Sektion im Architektenhaus, Saal C:  
Freitag, den 19. Mai 1916 | Freitag, den 16. Juni 1916

Fahrverbindungen zur T.-S. Straßenbahnen: Linie 85 (Friedrichstr., Ecke Behrenstr.-Treprow, Platz am Spreetunnel). — Linie 90 (Charlottenburg, Wilhelmplatz-Treprow, Platz am Spreetunnel). — Hochbahn: Bis Station Schlesiendes Tor. — Stadt- und Ringbahn: Bis Station Treprow, von hier Anschluß an obige Straßenbahnen. — Berliner Ostbahn: (Tunnelbahn) Schlesiendes Bahnhof—Cöpenick (Haltestelle Sternwarte). — Siemens- & Halske-Bahn: Behrenstr. (Ecke Mauerstr.)—Treprow.

An Stelle der

## 6. Sektionssitzung 1916

findet

Dienstag, den 20. Juni, abends 7 Uhr pünktlich

ein

Besuch der Sternwarte in Treprow

statt.

Pünktlich 7 Uhr: Lichtbildervortrag des Herrn Direktor Dr. Archenhold: „Über unser Planetensystem“.

Vor dem Vortrag, von 6-7 Uhr, Führung durch das „Astronomische Museum“.

Nach dem Vortrag Beobachtung mit dem großen Fernrohr.

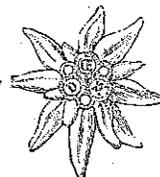
Die Preise für Vortrag und Besichtigungen sind für unsere Mitglieder auf die Hälfte ermäßigt. Die Höhe derselben ist auf der anliegenden Postkarte angegeben, die unter Beifügung des Betrages zuzüglich 5 bzw. 10 Pf. Porto an Herrn Ingenieur Herholz, mit Namensunterschrift versehen, baldmöglichst zurückzusenden ist.

Weitere Auskunft erteilen Herr Herholz (Amt Pfalzburg 2145) bzw. der Unterzeichnete (Amt Steinplatz 8656). — Zu einem Sonntagsausflug im Juli wird noch besonders eingeladen.

**Dr. H. Hecht,**  
Vorsitzender.

Bitte wenden.

Mitteilungen des Vorstandes  
der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)



Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E.V.)

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 8. Juli 1916.

1. Bericht über die 5. Sektionssitzung am 19. Mai 1916. Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet pünktlich 8 Uhr die 5. Sektionssitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und berichtet zu Punkt 1: Geschäftliches, daß sich zur Aufnahme gemeldet haben die Herren Oberlehrer Dr. Malguth und Regierungs-Assessor von Alemann; ersterer wünscht aus der Sektion Berlin, letzterer aus der Sektion Breslau auszutreten. Der Vorstand empfiehlt die Aufnahme der Herren; Herr Dr. Malguth ist anwesend und wird den Mitgliedern durch den Vorsitzenden vorgestellt. — Weiter berichtet der Vorsitzende, daß der nächste Sonntagsausflug am 28. Mai von Wannsee aus über Cladow nach Sakrow, Nikolskoë und zurück nach Wannsee stattfinden soll; anstatt der Junisitzung wird eine Besichtigung der Sternwarte in Treptow empfohlen, womit die Anwesenden einverstanden sind. — Hierauf begrüßt der Vorsitzende den auf Urlaub anwesenden Schriftführer der Sektion, Herrn Oscar Licht, der zu Punkt 2 der Tagesordnung nunmehr das Wort nimmt zu seinem Vortrag: „Aus meinem Arbeitsgebiet: Bugarmee“. In beredten Worten, vielfach mit Humor gewürzt, schildert der Vortragende seine Erlebnisse auf dem östlichen Kriegsschauplatz in Polen und Galizien, führt uns über Schlachtfelder und durch zerschossene Ortschaften, verlassene Städte, durch Wald und Sumpf und läßt uns ahnen, welch anstrengende, rastlose Tätigkeit auch diejenigen hinter der Front zu entwickeln haben, welche Verwundete und Kämpfende mit Kleidung, Nahrung und sonstigem Labsal in fürsorglicher Liebe versehen. Aber hier wie draußen gilt nur die Losung: „Durchhalten bis zum siegreichen Ende für ein freies Vaterland, für Kaiser und Reich“. Reicher Beifall; den der Vorsitzende auch seitens des Vorstandes wiederholte, lohnte den Redner. Zu Punkt 3: Unvorhergesehenes bringt der Vorsitzende die Verloosung in Erinnerung; da das Wort nicht weiter gewünscht wird, wird die Sitzung bald nach 9 Uhr geschlossen.
2. Zur Verloosung der von den Herren Prof. Schlabit, Engelhardt und Eichstädt gespendeten Ölgemälde stehen den Mitgliedern Loose à 1 Mark zur Verfügung gegen Einsendung des Betrages an den Schatzmeister der Sektion, Herrn Ingenieur G. Herholz-Friedenau, Feurigstr. 4. Auch bei den Sektionszusammenkünften werden Loose bereitgehalten gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.
3. Neu-Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Herrn Regierungsrat Dr. Hecht-Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten, der über Mitgliedsbeitrag und alles die Sektion Betreffende bereitwillig Auskunft erteilt.
4. Während der Monate Juli—September finden keine Sitzungen statt; doch sind, um den Zusammenschluß unter den Mitgliedern zu fördern, einige Sonntagsausflüge geplant. Der nächste Ausflug findet im Juli statt, eine Einladung erfolgt rechtzeitig. Erste Herbstsitzung im Architektenhaus, Saal C, findet Freitag den 20. Oktober statt.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Als Mitglieder sind aufgenommen:  
Herr Dr. Malguth, Oberlehrer, Schöneberg, Bozenerstr. 20,  
Herr von Alemann, Reg.-Assessor, Charlottenburg,  
Knesebeckstr. 18/19.
2. Am Sonntag, den 16. Juli, findet der 5. Sonntagsausflug (Familienwanderung) statt mit folgender Zeitfolge.

Ausflug nach Wildpark Sonntag, den 16. Juli.

Abfahrt vom Potsdamer Hauptbahnhof 10 Uhr 15 Min. mit Vorortzug nach Station Wildpark. Ankunft in Wildpark 10 Uhr 58 Min.

Wanderung mit ausreichendem Mundvorrat über Sanssouci durch den Wildpark zum Bayrischen Häuschen (45 Min.) — Gelegenheit zu kurzer Erfrischung — Über Südor weiter nach Baumgartenbrück (30 Min.) — Besichtigung der von Gette 1866/67 erbauten Kirche in Alt-Geltow mit Erinnerungstafel an Kaiser Friedrichs Besuch in derselben am 6. Juni 1888 kurz vor seinem Tode — Um 2 Uhr Kaffee in Baumgartenbrück, von wo mit den Haveldampfern Potsdam in einer Stunde erreicht werden kann.

Von Baumgartenbrück  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Weiterwanderung über Kolonie Franzensberg — Forsthaus Gaisberg — Pirschheide an der Havel entlang nach Station Wildpark ( $1\frac{1}{2}$  Std.)

Abschiedstrunk im Biergarten an der Station Wildpark.

Rückfahrt von Station Wildpark 5 Uhr 59 Min. Ankunft Potsdam 6 Uhr 8 Min. mit Anschluß an Wannseebahn oder Stadtbahn.

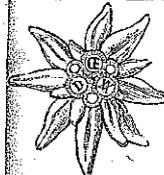
Die Unsicherheit in der Verpflegung läßt es rafsam erscheinen, von einem gemeinsamen Mittagessen abzusehen; die Teilnehmer wollen sich daher mit ausreichendem Mundvorrat für den ganzen Tag versehen.

Gäste, Damen und Herren, willkommen.

3. Mitteilungen über die Kriegsteilnehmer unserer Sektion (Beförderungen, Auszeichnungen, Verwundungen usw.) erbittet der Vorsitzende zur Bekanntgabe an unsere Mitglieder.

Dr. H. Hecht,

Vorsitzender.



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 12. Oktober 1916.

## 7. Sektionssitzung 1916

Freitag, den 20. Oktober, abends 8 Uhr pünktlich  
im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)  
Wilhelmstraße 92/93.

### Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildvortrag des Herrn Ferd. Nicolai: „Siebenbürgen, die kostbarste Perle in der Ungarischen Krone.“  
Ungarn als Bollwerk gegen russische Eroberungssucht — Ungarns Stellung zu Deutschland — Auf der Donau nach Budapest — Durch die Puszta — Das Deutschtum in Siebenbürgen — Klausenburg, die Geburtsstadt des Königs Matthias — In den Grenzgebieten gegen Rumänien — Kronstadt: Befestigungen, Rathaus, Marktleben und Volkstypen, die schwarze Kirche, der Reformator Honterus, das Rumänentum in Siebenbürgen, ein rumänischer Stadtteil in Kronstadt, Kirche, Wohnhäuser und Volkstypen, das Predeal — An den Oesterr.-Rumän. Grenzpfählen — Eine Fahrt durch die deutschen Dörfer des Burzenlandes — Befestigte Kirchen und Bauernburgen — Das Kirchenkastel in Tarlau — Siebenbürgische Trachten — Hermannstadt, das Rotenburg Südungarns — Büffelherden — Die Salzbäder in Visagna — Rumänische Hirten auf dem Grenzkamm — Herkulesbad — Das wilde Cernatal — Urwaldbilder.
3. Unvorhergesehenes.

Auf Sektionsbeschluss beginnen die Sitzungen pünktlich 8 Uhr.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen.

Gäste (Damen und Herren), durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

Nach der Sitzung Abendschoppen im Thomasbräu-Potsdamer Straße 4.

**Dr. H. Hecht,**

Vorsitzender.

Bitte wenden.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

## Mitteilungen des Vorstandes der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

1. Bericht über die 6. Sektionssitzung am 20. Juni 1916.  
Zur 6. Sektionssitzung fanden sich die Damen und Herren der Sektion zum Besuch der Sternwarte in Treptow ein. Dem Vortrag des Herrn Direktor Dr. Archenhold: „Ueber unser Planetensystem“ ging von 6—7 Uhr die Besichtigung des Astronomischen Museums voran. Die Beobachtung des Abendhimmels durch das große Fernrohr mußte wegen starker Bewölkung verschoben werden.
2. Um das Interesse unserer Mitglieder für die interessanten Vorträge an der Treptower Sternwarte und die Beobachtung durch das Ries fernrohr zu beleben, das eine Linse von 65 cm Durchmesser aufzuweisen hat und mit 21 m Länge z. Zi. das längste der Welt ist, hat die Sektionsleitung mit der Direktion der Treptower Sternwarte für unsere Damen und Herren für Vorträge und Besichtigungen Vorzugspreise vereinbart, die nur die Hälfte der sonstigen Gebühren betragen. Karten sind jederzeit erhältlich bei dem Schatzmeister unserer Sektion, Herrn Ingenieur Herholz-Friedenau, Feurigstr. 4 (Amt Pfalzburg 2145).
3. Um auch während der sitzungsfreien Monate Juli—September den Mitgliedern Gelegenheit zu Zusammenkünften zu geben, wurden 2 Ausflüge veranstaltet und zwar am 16. Juli nach Wildpark, Baumgartenbrück und Alt-Geltow (Kirche mit Erinnerungstafel an Kaiser Friedrich) und am 24. September nach Tegel und Heiligensee.
4. Der nächste Sektionsausflug findet am Sonntag, den 22. Oktober, nach Stienitzsee, Taßdorf und Rüdersdorf statt. Näheres vergl. letzte Seite.
5. Unserem Vorstandsmitgliede Herrn Oscar Licht, Delegierter der Bugarmee, ist die Rote Kreuz-Medaille und das Oesterreichische Militär-Ehrenzeichen II. Klasse verliehen worden. — Unser Mitglied Herr Friedrich Bathe ist zum Reserve-Offizier im Feldart.-Reg. Nr. 3, Reitende Abt., ernannt.
6. Zur Verlosung der von den Herren Prof. Schlabiß, Engelhardt und Eichstädt gespendeten Ölgemälde stehen den Mitgliedern Lose à 1 Mark zur Verfügung gegen Einsendung des Befrages an den Schatzmeister der Sektion, Herrn Ingenieur G. Herholz-Friedenau, Feurigstr. 4. Auch bei den Sektionszusammenkünften werden Lose bereitgehalten gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.
7. Das Kaiser-Bad, Berlin W 19, Königgräßer Straße 19, räumt unseren Mitgliedern gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte auf Wannensäuerbäder, Russisch-Römische Bäder, Kohlensäuerbäder, Elektrische Lichtbäder, Heißluft- und Dampfkastenbäder, Ermäßigungen von durchschnittlich 20% ein.

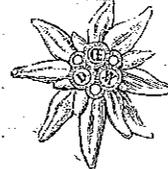
8. Neu-Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Herrn Regierungsrat Dr. Hecht-Charlottenburg, Uhlandstr. 193, zu richten, der über Mitgliedsbeitrag und alles die Sektion Betreffende bereitwilligst Auskunft erteilt.

### 9. Sitzungstage der Sektion 1916/17:

Freitag, den 20. Oktober 1916	Freitag, den 19. Januar 1917
Freitag, den 17. November 1916	Freitag, den 16. Februar 1917
Freitag, den 15. Dezember 1916	Freitag, den 16. März 1917
(Hauptversammlung)	Freitag, den 20. April 1917
	Freitag, den 18. Mai 1917
	Freitag, den 15. Juni 1917

Es sei gestattet, die verehrlichen Mitglieder noch besonders auf den diesmaligen Vortrag über Siebenbürgen hinzuweisen, derselbe vermittelt nicht nur Wissenswertes aus dem Volksleben, über Bauten des Landes und Trachten seiner Bewohner, sondern bringt uns auch in nahe Beziehung zu den großen Vorgängen unserer Zeit. Wir bitten unsere Mitglieder daher auch Freunde und Bekannte zu dem Besuch des Vortrages anzuregen, da uns Gäste stets willkommen sind.

Sitzungsbeginn pünktlich 8 Uhr.



Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 10. November 1916.

## 8. Sonntagsausflug

der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)

nach

Rüdersdorf und Umgegend

Sonntag, den 22. Oktober 1916

(Familienwanderung).

**Abfahrt** mit Vorortzug vom Fernbahnsteig Richtung Straußberg:  
ab Charlottenburg 9.54, Zool. Garten 10.00, Friedrichstr.  
10.10, Alexanderplatz 10.16, Schlesischer Bahnhof 10.20  
nach **Fredersdorf**.

**Ankunft** in Fredersdorf 11 Uhr.

Wanderung mit ausreichendem Mundvorrat für den ganzen  
Tag über Petershagen nach dem Sfenitzsee, weiter über  
Tafsdorf zum neuen Vocksee bei Kalkberge. In Kalkberge  
Kaffeepause (auch Gelegenheit zu einem bescheidenen  
Imbiß). Bei unsicherem Wetter Rückfahrt mit der elektr.  
Bahn nach Friedrichshagen, bei gutem Wetter Weiter-  
wanderung nach Erkner.

(Dauer der Wanderung 3 Stunden.)

**Rückfahrt** um 5 bzw. 6 Uhr.

Die Führung hat Herr Rud. Hoffers.

Gäste, Damen und Herren, willkommen.

**Dr. H. Hecht,**

Vorsitzender.

## 8. Sektionssitzung 1916

Freitag, den 17. November, abends 8 Uhr **pünktlich**

im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)

Wilhelmstraße 92/93.

### Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Als Mitglieder haben sich gemeldet: vorgeschlagen durch die Herren:
  1. Herr Baumeister Fritz Kaun,  
Thorn (Westpr.), Culmer Chaussee 49, Herholz, Hecht
  2. Frau Hertha Kaun geb. Rauschnig Herholz, Hecht
3. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes Herrn P. Bartel:  
„Bilder aus fränkischen Städten: Würzburg, Nürnberg, Rothen-  
burg ob der Tauber.“
4. Unvorhergesehenes.

Auf Sektionsbeschuß beginnen die Sitzungen  
pünktlich 8 Uhr.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung  
des Vortrages zu rauchen.

Gäste (Damen und Herren), durch Mitglieder eingeführt,  
sind herzlich willkommen.

Nach der Sitzung Abendschoppen im Thomasbräu-Pots-  
damer Straße 4.

**Dr. H. Hecht,**

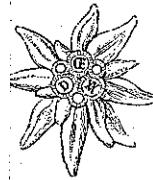
Vorsitzender.

Die Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

- Bericht über die 7. Sektionssitzung am 20. Oktober 1916.**  
Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet pünktlich 8 Uhr die **7. Sektionssitzung**, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und verweist zu Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliches auf die der heutigen Einladung beigefügte Benachrichtigung über den am nächsten Sonntag stattfindenden Sektionsausflug, zu welchem uns auch Gäste willkommen sein werden. Darüber, wie sich das Vereinsleben während der sitzungslosen Sommermonate gestaltet hat, ist in der heutigen Einladung ebenfalls berichtet worden. Sodann erteilt der Vorsitzende zu Punkt 2 der Tagesordnung Herrn Nicolai, der uns schon durch seinen stimmungsvollen Vortrag über das Elsaß und die Vogesen bekannt ist, das Wort zu seinem Vortrag über: „Siebenbürgen, die kostbarste Perle in der Ungarischen Krone.“ Das Vortragsthema, dessen Inhalt schon in der heutigen Einladung ausführlich wiedergegeben ist, hat die Erwartung unserer Mitglieder so hoch gespannt, daß sie vollzählig und in Gesellschaft eines großen Kreises befreundeter Interessenten hierher gekommen sind und wir dürfen es gestehen, daß die gehegten Hoffnungen vollauf erfüllt worden sind und es dem Vortragenden gelungen ist, durch seine anschauliche Schilderung von Land und Leuten gespannteste Aufmerksamkeit für seinen inhaltreichen Vortrag zu erwecken. Reicher Beifall entschädigte den Vortragenden für seine Mühe. Nachdem auch der Vorsitzende vom Vorstandstisch aus den Dank wiederholt hat, wird, da zu Punkt 3: Unvorhergesehenes nichts vorzubringen ist, die Sitzung um 9 $\frac{1}{4}$  Uhr geschlossen.
- Von befreundeter Seite ist uns die Mitteilung zugegangen, daß unser schon zu Anfang des Krieges in den Kämpfen bei Lemberg schwerverwundetes Sektionsmitglied Herr Karl Keppler sich am Leben befindet. Bange Sorge trübte unsere Erinnerung an den frischen, lebenswürdigen jungen Menschen; nunmehr hören wir zu unserer Freude, daß seine Wunde gut geheilt ist und daß es ihm in russischer Gefangenschaft leidlich geht. Seine Adresse ist: Kadett Karl Keppler, Pietschanka Gov. Tschita Zabajk obl. Offizierlager (Sibirien). Da Herr Keppler Nachricht von Freunden und Angehörigen schmerzlich entbehrt, bitten wir hierdurch unsere ihm bekannten Sektionsmitglieder, ihm Grüße aus der Heimat zu senden. Am sichersten erreichen ihn kurze Postkarten ohne Ansicht.
- Sitzungstage der Sektion 1916/17:**

Freitag, den 15. Dezember 1916	Freitag, den 20. April 1917
Freitag, den 19. Januar 1917	Freitag, den 18. Mai 1917
Freitag, den 16. Februar 1917	Freitag, den 15. Juni 1917
Freitag, den 16. März 1917	

Im Interesse der Vortragenden machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß  
die Sitzungen pünktlich 8 Uhr  
beginnen.



Charlottenburg, Umlandstr. 195, den 1. Dezember 1916.

## 9. Sektionssitzung 1916 Hauptversammlung

Freitag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr pünktlich  
in dem Restaurant: „Zur Klause“  
Charlottenburg, Kantstr. 25.

### Tagesordnung:

- Jahresbericht des Vorsitzenden.
- a) Rechnungslegung durch den Schatzmeister.  
b) Bericht der Kassenprüfer (Herren Lücke und Wenzke).
- Vorstandswahl.
- Unvorhergesehenes.

Anträge müssen nach § 16 der Satzung spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung, d. h. bis zum 7. Dezember in Händen des Vorstandes sein.

**Sitz und Stimme bei der Hauptversammlung haben nach § 5 der Satzung nur die ordentlichen (männlichen) Mitglieder der Sektion.**

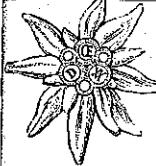
Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten. Sollte infolge nicht genügender Beteiligung die Sitzung nicht beschlußfähig sein, so wird die Sitzung geschlossen und es findet nach kurzer Pause am gleichen Abend

### eine neue Sektionssitzung

statt, die alsdann nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Dr. H. Hecht,  
Vorsitzender.

Mitteilungen des Vorstandes  
der Sektion Kurmark des D. u. Oe. A.V. (E.-V.)



Sektion Kurmark des D. u. Oe. Alpen-Vereins (E.V.)

Charlottenburg, Uhlandstr. 193, den 11. Januar 1917.

1. Bericht über die 8. Sektionssitzung am 17. November 1916.

Der Vorsitzende Herr Dr. Hecht eröffnet pünktlich 8 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und weist zu Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftliches darauf hin, daß unsere nächste Sitzung am 15. Dezember unsere Hauptversammlung ist, zu der nur die männlichen Mitglieder der Sektion Zutritt haben. Dieselbe findet in der Klausur zu Charlottenburg, Kantstr. 25 statt. Einladungen erfolgen rechtzeitig. Als Kassenprüfer empfiehlt der Vorstand wie im Vorjahre die Herren Schieck und Lücke und im Behinderungsfalle eines desselben Herrn Wenzke, womit die Sektion einverstanden ist. Sodann macht der Vorsitzende auf den am 28. November abends 8 1/2 Uhr im Kunstgewerbe-Museum stattfindenden Vortrag des Herrn Schießold über: „Die Felsenburg Tirol“ aufmerksam; gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte haben unsere Mitglieder für den halben Preis — anstatt 2 M für 1 M — Zutritt. Karten bei Wertheim und an der Abendkasse. Zu Punkt 2 der Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß sich Herr und Frau Baumeister Kaun als Mitglieder gemeldet haben. Sodann erteilt der Vorsitzende zu Punkt 3 Herrn Bartel, der uns schon früher einmal durch einen Vortrag über den Gardasee erfreut hat, das Wort zu seinem Vortrag über: „Bilder aus fränkischen Städten: Würzburg, Nürnberg, Rothenburg“. An Hand außerordentlich schöner Lichtbilder führt uns der Vortragende nicht nur durch die Schönheiten des fränkischen Landes, sondern auch durch die herrlichen Bauten der Städte, berührt das Geschichtliche und Kunstgewerbliche und läßt vor uns das Leben und Treiben ihrer Bewohner in Wort und Bild erstehen. Reichlicher Beifall lohnen die Ausführungen des Vortragenden. Nachdem der Vorsitzende den Dank wiederholt hat, wird zu Punkt 4 Unvorhergesehenes von Herrn Prof. Schlabitzy berichtet, daß ihm bei seinem Aufenthalt in Brixlegg von einem österr. Offizier mitgeteilt worden sei, daß derselbe unsere Weganlage auf den Gr. Galtenberg geprüft, die Anlage als sehr zweckmäßig und den Weg in gutem Zustande befunden habe. Hiervon nahmen die Anwesenden mit Genugtuung Kenntnis. Da nichts weiter vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 9 1/2 Uhr.

2. Sitzungstage der Sektion 1916/17:

Freitag, den 19. Januar 1917	Freitag, den 20. April 1917
Freitag, den 16. Februar 1917	Freitag, den 18. Mai 1917
Freitag, den 16. März 1917	Freitag, den 15. Juni 1917

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß

die Sitzungen pünktlich 8 Uhr

beginnen.

1. Sektionssitzung 1917

Freitag, den 19. Januar, abends 8 Uhr pünktlich

im Architektenhaus zu Berlin (Saal C)

Wilhelmstraße 92/93.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Franz Kuhrt:

„Das Inntal von Kufstein bis Innsbruck“

mit etwa 100 Bildern.

3. Unvorhergesehenes.

Es wird höflichst gebeten, im Saale erst nach Beendigung des Vortrages zu rauchen.

Gäste (Damen und Herren), durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

Nach der Sitzung Abendschoppen im Thomasbräu-Pots-

Sitzung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Signatur 2923843 zcht,

gg 1917 vollständig mit Car 1-8 er.

Erscheinen eingestellt mit gg / er / Seft

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

In der DB fehlen: .....

te wenden.

2875.37 Min.